

17.04.2014 - 08:01 Uhr

EANS-Adhoc: Rosenbauer International AG / Trotz anspruchsvollem Umfeld Umsatz um 14 % und EBIT um 10 % erhöht / Verbesserte Kapitalstruktur durch Optimierung des Working Capitals / Dividendenvorschlag 1,2 EUR pro Aktie / Ausblick 2014: Konsolidierung ...

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresergebnis/Jahresgeschäftsbericht
17.04.2014

KONZERNKENNZAHLEN		2013	2012	Vdg. in %
Umsatzerlöse	Mio EUR	737,9	645,1	+ 14 %
EBIT	Mio EUR	42,3	38,6	+ 10 %
EBT	Mio EUR	41,7	38,8	+ 7 %
Periodenergebnis	Mio EUR	30,8	32,0	- 4 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio EUR	82,2	-3,7	-
Bilanzsumme	Mio EUR	415,6	432,9	- 4 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		45,2 %	38,8 %	-
Investitionen	Mio EUR	25,4	14,7	+ 73 %
Gewinn je Aktie	EUR	3,9	4,5	- 13 %
Dividende je Aktie (Vorschlag HV)	EUR	1,2	1,2	0 %
Mitarbeiterstand zum 31.12.		2.651	2.432	+ 9 %
Auftragseingang	Mio EUR	760,6	533,2	+ 43 %
Auftragsbestand zum 31.12.	Mio EUR	590,1	580,5	+ 2 %

Der Rosenbauer Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2013 Bestwerte bei Umsatz und Ergebnis. Mit 737,9 Mio EUR (2012: 645,1 Mio EUR) konnte der höchste Umsatz der Geschichte und damit ein neuerliches Rekordjahr verzeichnet werden. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 14 % und ist in erster Linie auf das internationale Exportgeschäft - allen voran die vermehrten Lieferungen in den Nahen Osten und nach Asien - zurückzuführen.

Das EBIT des Geschäftsjahres 2013 betrug 42,3 Mio EUR und lag damit 10 % über dem Vorjahr (2012: 38,6 Mio EUR). Darin enthalten sind bereits verbuchte Einmaleffekte von 4,5 Mio EUR, die zusätzlich für die Schadensregulierung im Zusammenhang mit den Kartellverfahren in Deutschland berücksichtigt wurden. Um die Einmalkosten bereinigt, liegt die EBIT-Marge mit 6,3 % über der ursprünglich prognostizierten Größenordnung von 6,0 %.

Beeinflusst wurde das Ergebnis in der Berichtsperiode durch den verschärften Preiswettbewerb in Deutschland und die daraus resultierenden geringeren Margen sowie durch die Anlaufkosten an den Standorten in Saudi-Arabien. Die amerikanischen Gesellschaften konnten durch Optimierungen in der Chassis-Fertigung und Änderung des Produktmix ihre Ertragskraft erhöhen.

Durch eine stärkere Optimierung des Working Capitals konnte im abgelaufenen Jahr die Kapitalstruktur verbessert werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag dabei in der Optimierung der Lagerbestände sowie der Forderungen gegenüber den Kunden. Trotz des starken Unternehmenswachstum konnte die Bilanzsumme um 4 % auf 415,6 Mio EUR (2012: 432,9 Mio EUR) gesenkt werden.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen

Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) reduzierte sich im abgelaufenen Jahr auf 48,8 Mio EUR (2012: 93,6 Mio EUR). Dies spiegelt sich auch in der Gearing Ratio wider, die sich auf 25,9 % (2012: 55,7 %) verbesserte.

Rosenbauer verfolgt eine wachstumsorientierte und nachhaltige Dividendenpolitik, die der Unternehmensentwicklung entspricht. Ziel ist es eine gesicherte und attraktive Dividende auszuschütten, basierend auf einer von Umsatz, Ergebnis und Free Cashflow abhängigen Performance-Komponente. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung für das Jahr 2013 eine gleichbleibende Dividende in der Höhe von 1,2 EUR (2012: 1,2 EUR) je Aktie vor. Das Ausschüttungsvolumen für 6,8 Millionen Stückaktien beträgt demzufolge 8,2 Mio EUR (2012: 8,2 Mio EUR). Dies entspricht auf Basis des Schlusskurses von 59,28 EUR einer Dividendenrendite von 2,0 % (2012: 2,6 %).

Mit der guten Entwicklung der Auftragseingänge in den letzten Monaten, den guten Perspektiven im Projektgeschäft und den erweiterten Produktionskapazitäten erwartet das Management für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz auf Vorjahresniveau, allenfalls einen moderaten Anstieg.

Die hohen Investitionen in die Zukunft, die Kosten für die Errichtung der beiden neuen Fertigungslinien im Werk II Leonding sowie der weiterhin verschärfte Preiswettbewerb am Markt werden jedoch auf die Ergebnisse drücken. Durch die Erweiterung der Fertigungsflächen und ein im Jahr 2012 gestartetes Optimierungsprogramm in den wichtigsten Produktionsbereichen wird dieser Margenentwicklung gegengesteuert. Das Management strebt eine Verbesserung der im Jahr 2013 erreichten EBIT-Marge von 5,7 % an.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

=====

Rosenbauer International AG / Rosenbauer International AG /

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG / Rosenbauer International AG /

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch